



Gemeindespiegel St. Egidien

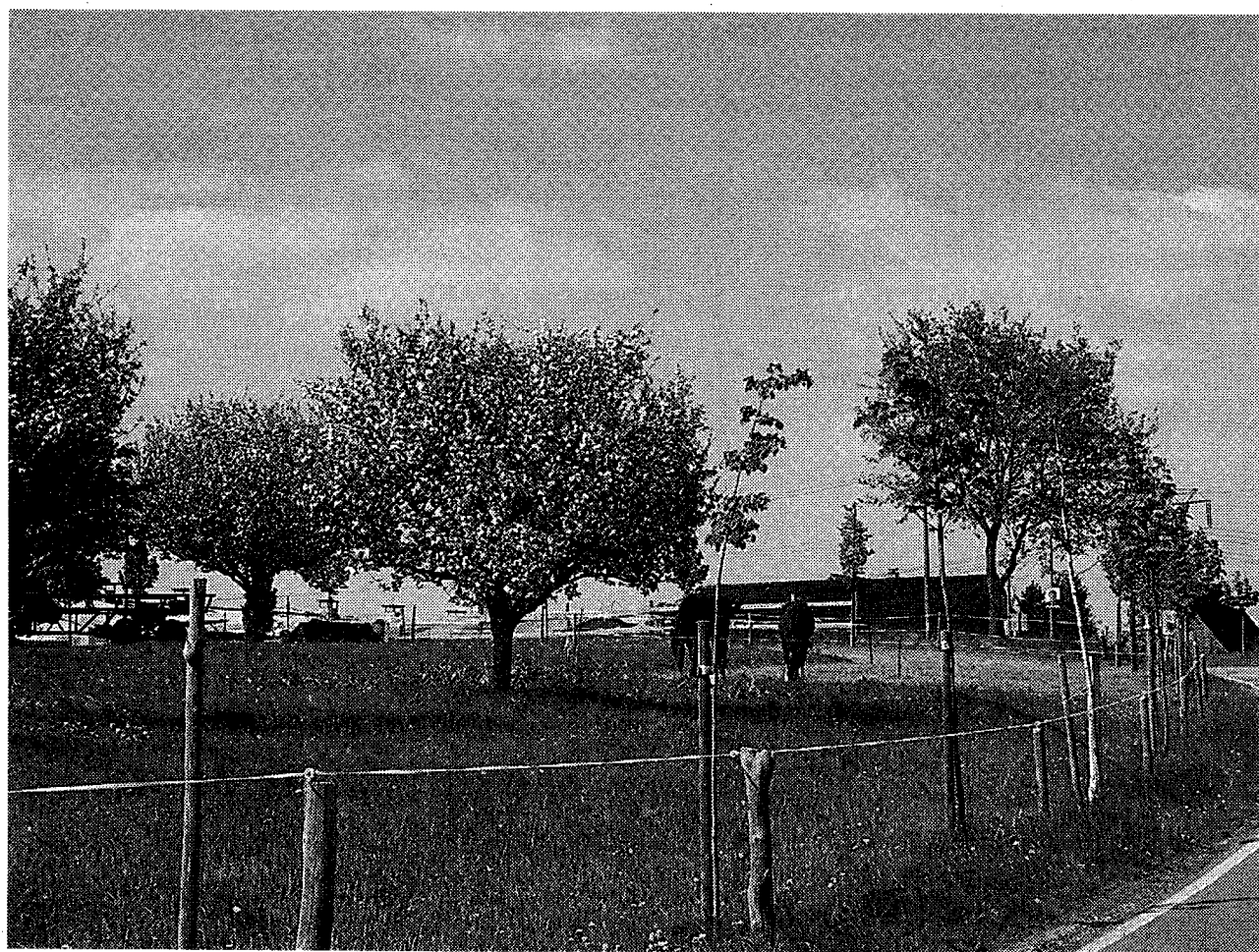


Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.
Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2006

Donnerstag, den 18. Mai 2006

Nummer 5



**Nach einem langanhaltenden Winter
endlich Frühling!**

*Aufgenommen am 10. Mai 2006
am Ortseingang von Lobsdorf.*

Öffentliche Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl der Neuwahl
 zum Bürgermeister zum Oberbürgermeister

am Datum
14.05.2006 in der Gemeinde/Stadt St. Egidien
 Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Datum
15.05.2006 das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

- | | |
|--|-------|
| 1. Zahl der Wahlberechtigten | 3.058 |
| 2. Zahl der Wähler | 1.378 |
| 3. Zahl der ungültigen Stimmen | 26 |
| 4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen | 1.352 |
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber und anderen Personen abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmzahl

Wahlvorschlag bzw. andere Person	Familiename Vorname	Beruf/Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmen
PERSPEKTIVE St. Egidien	Redlich, Uwe	Dipl.Betriebswirt	Am Anger 2 09356 St. Egidien	707
CDU	Schleife, Wolfgang	Leiter Logistik	Berggasse 23 09356 St.Egidien OT Lobsdorf	645

Gewählt wurde Redlich, Uwe

Da auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen entfallen sind, findet am Datum eine Neuwahl nach § 48 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung statt.

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Anschrift
Landratsamt Chemnitzer Land, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur

zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens Anzahl Wahlberechtigte beitreten.

Ort, Datum

St. Egidien, d. 15.05.2006

Unterschrift

Martin Zergiebel
Stellv. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

der Sitzung des Technischen Ausschusses am 11.04.2006

Vorlage Nr. TA 10/04/2006

Titel der Vorlage: Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zum Erneuerungsbauwerk Verkaufsstand für Dorf-
feste und Wetterschutz für Sportveranstaltungen Kuhshnap-
pler Weg, Flurstück 147a in St. Egidien OT Lobsdorf

Bauherr: Lobsdorfer Sportverein
vertreten durch Herrn Wolfgang Schleife,
Berggasse 23, 09356 St. Egidien

6 Ja-Stimmen - einstimmig für den Bauantrag

Vorlage Nr. TA 11/04/2006

Titel der Vorlage: Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zur Nutzungsänderung Gartenhaus für Wohn-
zwecke
Lichtensteiner Straße 19, Flurstück 744/17, 744/18 in St.
Egidien

Bauherr: Ralf Weller, Lungwitzer Straße 45,
09356 St. Egidien

6 Ja-Stimmen - einstimmig gegen den Bauantrag

Vorlage Nr. TA 12/04/2006

Titel der Vorlage: Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Berge-
und Bewegungshalle für Pferde
Lungwitzer Straße 2, Flurstück 423 in St. Egidien

Bauherr: Jens Nürnberger, Lungwitzer Straße 2,
09356 St. Egidien

6 Ja-Stimmen - einstimmig für den Bauantrag

Beschlüsse

der Sitzung des 4. Gemeinderates der Gemeinde St. Egidien am 11.05.2006

Vorlage Nr. 09/05/2006

*„Prüfung der von der KES erarbeiteten Sparmaßnahmen
des Haushaltssicherungskonzeptes auf ihre Umsetzung“*

Die Gemeinde St. Egidien erhielt mit rechtsaufsichtlicher
Genehmigung des Haushaltes 2005 die Auflage, ein Haus-
haltssicherungskonzept bis 30.06.2005 erarbeiten zu lassen
und entsprechende Maßnahmen zu beschließen. Ziel der
Konsolidierung sollte die Erwirtschaftung einer angemessenen
Nettoinvestitionsrate zur dauerhaften und stetigen Aufga-
benerfüllung der Gemeinde und Senkung der Gesamtver-
schuldung sein.

Durch die Kämmerei der Stadtverwaltung Lichtenstein wur-
den 3 Angebote eingeholt und der Vorschlag unterbreitet, der
KES den Zuschlag für die Erarbeitung eines Haushaltssiche-

rungskonzeptes zu erteilen. Der Gemeinderat der Gemeinde
St. Egidien bestätigte diesen Vorschlag. In der Auftaktbera-
tung wurde durch KES eine breite Beteiligung der Gemein-
deräte in Aussicht gestellt. Es erfolgte jedoch eine spärliche
Befragung der Gemeinderäte, so dass daraus unserer Meinung
nach eine unrealistische Information über die Finanzsituation
der Gemeinde St. Egidien resultiert.

Im HSK wurde für das Jahr 2005 eine Entnahme aus der
Rücklage von 530 TEuro zum 31.12.2005 prognostiziert.
Laut vorläufigem Abschluss per 31.12.2005 ist eine tatsäch-
liche Zuführung zur Rücklage von 828 TEuro erfolgt, somit
ist ein momentaner Stand von 1,231 TEuro als Rücklage zu
verzeichnen. Da der Abschlussbericht erst im März 2006
übergeben wurde, hätte diese Tatsache unbedingt erwähnt
werden müssen. Aus unserer Sicht wäre eine Haushaltskonsol-
idierung nicht erforderlich gewesen. Die Problematik „Woh-
nungswirtschaft“, die den Gemeindehaushalt negativ beein-
flusst, ist dabei separat zu betrachten.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt des-
halb, nur Teile des Haushaltssicherungskonzeptes umzuset-
zen, da 2007 wieder eine positive Nettoinvestitionsrate laut
mittelfristiger Planung der Kämmerei zu erwarten ist. Trotz-
dem sollte auf eine sparsame Haushaltsführung geachtet wer-
den.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Alle weiteren Beschlüsse zum Haushaltskonsolidierungskon-
zept werden in der Juliausgabe des Gemeindespiegels veröf-
fentlicht.

Vorlage Nr. 10/05/2006

*„Prüfungsauftrag für den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft
der Gemeinde St. Egidien für das Wirtschaftsjahr 2005“*

Die jährliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetrie-
bes Wohnungswirtschaft St. Egidien durch einen Wirtschafts-
prüfer ist lt. gesetzlichen Bestimmungen erforderlich.

Es liegen 3 Angebote vor, das Angebot des Wirtschaftsprüfers,
Herr Falk Slomiany, mit 4.408 Euro, ist das günstigste Ange-
bot.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt, dass
die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 mit Lagebericht für
den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft St. Egidien nach den
gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen sowie nach
§ 110 Abs. 2 SächsGemO i. V. mit § 53 HGrG durch den
Wirtschaftsprüfer Slomiany aus Jahnsdorf als günstigster
Anbieter durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 09.03.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 1.832.675 Euro |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 907.410 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 925.265 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

181.400 Euro

§ 3

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2005 gemäß § 13 Verbandssatzung wird

- | | |
|------------------------------------|--------------|
| a) für den Verwaltungshaushalt auf | 484.550 Euro |
| b) für den Vermögenshaushalt auf | 443.450 Euro |
- festgesetzt.

Gemäß § 13 Abs. 2 VS erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v. H.

Lichtenstein, den 04.05.2006

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird hiermit gemäß § 76 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt gemacht. Jedermann kann kostenlos in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan in der Zeit von

Dienstag, dem 30. Mai 2006,
bis einschließlich

Donnerstag, dem 08. Juni 2006,

während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 606 zu folgenden Zeiten Einsicht nehmen:

Dienstag und Donnerstag
von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
von 9.00 bis 12.00

Im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Zimmer 1.4. ist die Einsichtnahme zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 24.04.2006, Aktenzeichen 902.58.2006/HH ZV Achat bestätigt. Genehmigungen waren nicht zu erteilen.

Hinweis:

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht wenn,

- 1.) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2.) die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3.) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4.) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lichtenstein, den 04.05.2006

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

des Landratsamtes Chemnitzer Land, Amt für Umweltschutz, SG Wasserrecht, zu Gewässerschauen im Landkreis Chemnitzer Land

Auf der Grundlage des § 98 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 wird nachfolgende Gewässerschau durchgeführt

am Mittwoch, dem 07. Juni 2006,

Tempelbach, Münchbach, Hauckbach und Kuhschnappeler Bach mit ihren Zuflüssen in der Gemeinde St. Egidien.
Treffpunkt der Schaukommission ist um 9.30 Uhr am Rathaus St. Egidien.

Den Eigentümern und Anliegern im Bereich der Gewässer, der Katastrophenschutzbehörde sowie den nach BNatSchG anerkannten Verbänden wird Gelegenheit gegeben, an den Schauen teilzunehmen.

„Tillinger Hundsmesse 2006 zu Pfingsten in St. Egidien - das traditionelle Dorffest für Jung und Alt -

Freitag, den 02.06.2006

- Ab
 15.00 Uhr Festplatz: Beginn Karussellbetrieb
 21.00 -
 24.00 Uhr Festzelt: Jugenddisco

Sonnabend, den 03.06.2006

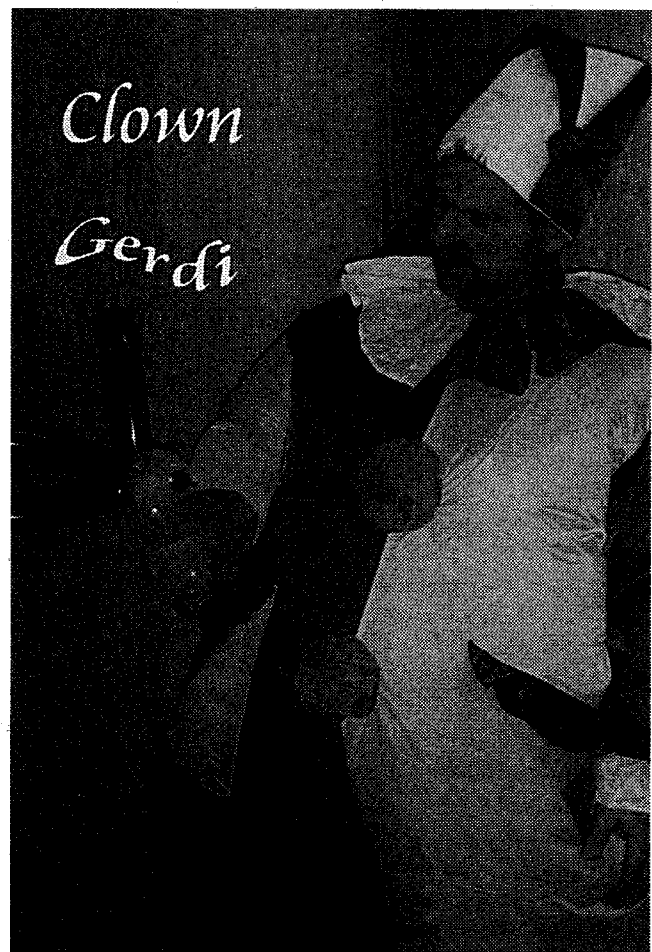
- ab
 13.00 Uhr Jahnturnhalle: Volleyballturnier
 ab
 13.00 Uhr Stadion:
 Faustball der Männermannschaften aus Gersdorf, Glauchau, Waldkirchen, Kubschütz und St. Egidien
 15.00 Uhr Stadion:
 Offizielle Eröffnung der „Tillinger Hundsmesse“ durch den Bürgermeister und anschließenden Böllerschüssen
 15.30 -
 18.00 Uhr Festzelt:
 Kulturprogramm „Show Junger Talente“ mit verschiedenen Gruppen von St. Egidien (Fetenkids, Chor und Hort der Grundschule, Tanzgruppe Black Bunnys, Sport-Präsentation Grundschule und Kindergruppen der Kindereinrichtung „Kinderland“) mit der „Veranstaltungsagentur Moments“ und lustigen Figuren
 20.00 -
 01.00 Uhr Festzelt:
 Pfingsttanz mit der Tanz- und Show-Band Wake up und Zwischeneinlagen



Sonntag, den 04.06.2006

- 10.00 -
 18.00 Uhr Jahnturnhalle: Darts-Turnier
 15.00 -
 17.00 Uhr Stadion: Bierkasten-Klettern
 15.00 -
 17.00 Uhr Festzelt: Mülsner Musikanten
 15.00 -
 17.30 Uhr Festplatz: Der „Zauber Gerd“ ist da
 17.15 -
 18.30 Uhr Festzelt: Jazz vor Fun dazwischen
 17.45 Uhr Tanzgruppe C'est la vie

- 20.00 -
 01.00 Uhr Festzelt: Disco mit Lichtshow der Gruppe «Kon-nex» mit Zwischeneinlagen



Montag, den 05.06.2006

- 13.00 -
 20.00 Uhr Festplatz:
 Schaustellerbetrieb und Imbissversorgung

Es laden ein:

Fahrgeschäfte Autoscooter, Kinderkarussell, Kugelstechen, Verlosung, Schießen, Pfeilwerfen, Krapfenbar, Süßwarenstand, Ponykutschfahrten, Kindereisenbahn, Bastelstraßen, eine Riesenhüpfburg, ambulante Händler u. v. m.

Öffnungszeiten

der Schausteller und Verkaufseinrichtungen auf dem Festplatz vor der Jahnturnhalle:

- Freitag: ab 15.00 Uhr
 Samstag: 14.00 Uhr - 1.00 Uhr
 Sonntag: 10.00 Uhr - 1.00 Uhr
 Montag: 13.00 Uhr - 20.00 Uhr

Über Ihren Besuch freuen sich:

Gemeindeverwaltung St. Egidien
 SSV St. Egidien e. V.
 alle Beteiligten an den Kulturprogrammen sowie
 Schausteller und Händler

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde St. Egidien, bald ist es wieder so weit und der Ortsteil Lobsdorf lädt zum Feiern ein!

Am 26. und 27. Mai 2006 findet unser diesjähriges Dorf- und Sportfestes auf dem Sportplatz am Kuhschnapper Weg statt. Die Organisation und Durchführung obliegt dem Lobsdorfer Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr von Lobsdorf gemeinsam.

Hiermit möchten wir die Einwohner von St. Egidien gemeinsam mit ihren Gästen ganz herzlich zu unserem 14. Dorf- und Sportfest einladen.

Das nachfolgend aufgeführte Programm soll einen Überblick vermitteln:

Freitag, den 26. Mai 2006

Der Freitagabend steht unter dem Motto „Spaß und Freude für Jedermann“.

19.00 Uhr Livemusik mit der „BUSTER COOPER GANG“ Band und der Disco „Happy Max“

22.00 Uhr Orientalischer Tanz von Malikah sowie weitere Überraschungen

19.30 -

23.30 Uhr Preiskegeln

Sonnabend, den 27. Mai 2006

Der Samstag bietet ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

13.00 -

15.00 Uhr Kinderpreiskegeln

15.00 Uhr Eröffnung der „Tombola“

15.00 Uhr Reitvorführung des Lobsdorfer Reitvereins

15.30 Uhr Kinderreiten

15.30 Uhr Preiskegeln

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen mit Auftritten der Kinder der „Zwergenstube“ Lobsdorf und der Hortkinder St. Egidien

17.00 Uhr Eröffnung der 7. Lobsdorfer Gaudiolympiade um den Wanderpokal „Dorffest Lobsdorf“

20.00 Uhr Tanz mit „Happy Max“

ab

20.30 Uhr Showprogramm mit den „Lustigen Schwestern“ aus Altenburg sowie Auftritte der Frauen vom Lobsdorfer Sportverein und der „C'est la vie“ Tanzgruppe aus Kuhschnappel

Natürlich wartet an beiden Tagen auch ein preiswertes Angebot an Speisen und Getränken auf Sie.

Kinder- und Dorffest Kuhschnappel 2006

Das Kinder- und Dorffest werden wir dieses Jahr zum 13. Mal feiern. Es wird nicht wie die vorhergehenden Feste auf dem Sportplatz Kuhschnappel, sondern an der Feuerwehr Kuhschnappel, Rüsdorfer Straße 4 A stattfinden.

Es beginnt am Freitag, dem 16. Juni, um 19.00 Uhr mit der Eröffnung durch den Ortsvorsteher, dem Preiskegeln und der Disko mit DJ Borstel im Festzelt.

Die Lobsdorfer Frauensportgruppe hat ein neues Programm für uns bereit.

Fortgesetzt wird das Fest am Samstag, 17. Juni, um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Kuhschnappel mit dem Freundschaftsfußballturnier. Dort wird der Jugendclub Kuhschnappel die kulinarische Betreuung übernehmen.

Am Nachmittag dieses Tages findet auf dem Dorfteich Kuhschnappel gegen 16.00 Uhr das Badewannenrennen statt. Nach dem Badespaß gehen wir gemeinsam zur Feuerwehr zurück. Das Preiskegeln kann fortgesetzt werden und auch für die Kinder wird es verschiedene Sachen geben.

Gegen 20.00 spielt eine Liveband und auch DJ Borstel wird wieder für uns auflegen.

Das Mädchenballett C'est la vie tanzt und der gemischte Chor des Carnevalsclubs Kuhschnappel singt für unsere Besucher. Am späten Abend wird es noch ein kleines Highlight geben. Das Fest klingt aus am Sonntag, 18. Juni, mit dem Preisskaten in der Feuerwehr.

Auch für die Kinder wird es etwas geben zum Beispiel die Motorräder des Freizeitentrums Lichtenstein auf dem Sportplatz und die Hüpfburg der Sparkasse Chemnitz an der Feuerwehr.

An allen 3 Tagen ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Der Ortschaftsrat und alle mitwirkenden Vereine bedanken sich schon im Vorab bei allen Sponsoren, ohne die das Fest nicht möglich wäre, sehr herzlich.

Wir alle hoffen auf gutes Wetter und viele Besucher.

Ingrid Bock

Auszeichnung der SSV St. Egidien durch Landessportbund

Die SSV St. Egidien hat sich Anfang des Jahres bei dem vom Landessportbund Sachsen ausgeschriebenen Vereinswettbewerb „Frauen und Mädchen im Sportverein“ beteiligt und wurde in der Kategorie „200 bis 500“ Mitglieder als Sieger ausgewählt.

Dieser schöne Erfolg ist Anerkennung für die zahlreichen Aktivitäten für Frauen und Mädchen in der SSV, z.B. zahlreiche Übungsgruppen im Altersbereich von 3 bis über 80 Jahren, die sich regelmäßig zum Tanzen, zur Gesundheits- und Fitnessgymnastik, Aerobic oder auch zum Volleyball oder Walking zusammenfinden.

Weitere Bewertungskriterien zielten auf den Anteil von Frauen im Verein selbst, im Vorstand und unter den Übungsleitern sowie auf die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr. Auch die Beteiligung an der Aktion "Deutsches Sportabzeichen" wirkte sich positiv aus.



Das Bild zeigt die Vorsitzende Ines Fischer (3.v.l.) bei der Verleihung am 08.04.06 in Leipzig durch den Präsidenten des Landessportbundes Eberhard Werner (links im Bild). Die Auszeichnung ist mit einer Geldprämie in Höhe von 1000,- Euro verbunden, die für den Verein eine beachtliche und willkommene Unterstützung darstellt.

Informationen zum Verein und zu den Sportangeboten unter
 ssv_st_egidien@hotmail.com oder
 http://www.ssvstegidien.keepfree.de.



„Die Hütte“



Ein kleines Stück Heimatgeschichte

- 4. Beitrag

Einzeltechnologien zur Gewinnung und Verhüttung der einheimischen Nickelerze

2.2 Der Krupp-Rennprozess (Rennverfahren)

Mit diesen Verfahren können gering prozentige Erze verhüttet werden. Außerdem gelingt es, erhebliche Mengen an Eisen mit zugewinnen. Dieser Verhüttungsprozess ist gegenüber Flammofenverfahren wesentlich einfacher und billiger.

Der grundlegende Gedanke für die Planung der Nickelhütte sah als Endprodukt die Herstellung von metallischem Nickel vor. Mit veränderter Technologie kehrte sich jedoch das Verhältnis um.

Folgende Planwerte lagen der Projektierung zu Grunde.

Ursprüngliche Konzeption (Flammofenprozess)

1500 t/a	Ni - Metall
500 t/a	Ni im Ferro-Nickel

nach Änderung der Technologie (Rennverfahren)

200 t/a	Ni im Ferro-Nickel
1800 t/a	Ni - Metall

Beim Rennverfahren fallen folgende metallischen Fraktionen an.

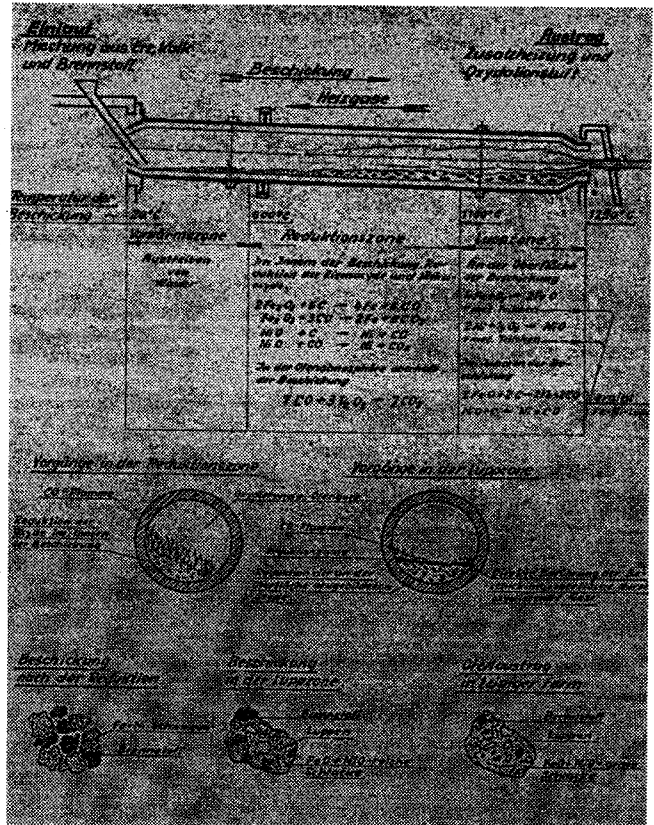
- Feinluppen <3mm
75 bis 80% der anfallenden Metallmenge
- Grobluppen >3mm bis ca. 300 mm
10 bis 15% der anfallenden Metallmenge
- Ofenausbruch *)
ca. 5 % der anfallenden Metallmenge

*)Ansätze, die sich im Laufe einer Ofenreise in der Luppzone bilden und mehrere Tonnen schwer sind.

Um die Anwendbarkeit des Verfahrens zur Verhüttung der einheimischen Nickelerze näher zu untersuchen, wurde eine halbtechnische Anlage gebaut und im April 1958 in Betrieb genommen.

Von der Erzlagerung, Zerkleinerung, ölgeheizten 22-m-Drehrohrofen, Austragskühlung, Entstaubungs- und Abgasanlagen sowie Magnetscheidung war alles vorhanden, um die metallurgischen Prozesse gründlich zu studieren. Gleichzeitig flossen Erkenntnisse in die Projektierung der Großanlage ein.

Die metallurgischen Vorgänge im Drehofen:



Es galt nun, die 3 anfallenden, in ihrer Struktur sehr unterschiedlichen Fraktionen zu verkaufsfähigen Produkten umzuarbeiten.

Die beste und einfachste metallurgische Möglichkeit aus den umfassenden Versuchen war für Grobluppen und Ofenausbruch die Herstellung von niedriglegierten Ferronickel.

Auf dieser Grundlage wurde die Projektierung für die Großanlage durchgeführt. Die Technologie sollte mit 2 Elektroöfen im eigens dafür vorgesehenen Gebäude (Geb. - Nr. 46 - heute zur Miwo gehörend) in die Praxis überführt werden.

Das gesamte Vorhaben wurde 1961 eingestellt.

Die Umarbeitung der Fraktion < 3 mm zu metallischem Nickel musste gelöst werden. Es gab bisher weltweit keine Technologie.

2.3 Die Röst-Laugungs-Technologie

Wie bereits in den vorausgegangenen Beiträgen erwähnt, bestand das grundsätzliche Problem in der Gewinnung von metallischem Nickel aus den beim Rennprozess anfallenden Feinluppen.

„Dr. Georgi macht die ersten Versuche zu einem neuen Verfahren“

Wochenpost Nr. 14 / 1958

Zeitzeuge, Werner Ebert, Chemielaborant im VEB Nickelhütte Aue berichtet:

„Meine eigentliche Arbeit, Überwachung der vielseitigen Verarbeitungsprozesse, eines Hüttenwerkes, verschob sich Anfang 1950 in Richtung Forschung und Entwicklung.

Die Forschungs- und Entwicklungsstelle hatte damals den Auftrag, ein Verfahren zu entwickeln mit dem Reinstnickel (99,99 % Ni) hergestellt werden konnte. Dieses Nickel war zum Bau elektronischer Röhren erforderlich.

Eines Tages stellte mir Dr. Georgi in unseren Versuchslabor einen Probekarton auf den Tisch, mit der Bemerkung, „Kollege Ebert, das ist Nickelerz aus Callenberg. Bitte trocknen, den Nässegehalt bestimmen und eine Vollanalyse anfertigen.“ Damit begann für mich ein neuer Lebensabschnitt.

Die F/E-Stelle wurde materiell und personell ausgebaut. Schwergewicht lag nun auf der Entwicklung der künftigen Technologien der neuen Nickelhütte.

Mitte 1953, nach den politischen Veränderungen, wurde die F/E-Stelle Aue aufgelöst und nach St. Egidien verlegt.

Ein geringer Umfang an Forschung ging weiter. Genutzt wurden dazu das vorhandene Labor in der nunmehrigen Abteilung Bergbau (Reichenbach) und ab Juni 1954 das neu erbaute Laboratorium in St. Egidien.

So kam es dann auch, dass die theoretischen Überlegungen meines Chefs, Dr. Georgi, zur weiteren Verarbeitung der Feinluppen in umfangreichen Versuchsreihen im Labormaßstab weiter heranreifen und 1956 in kleintechnischen Anlagen (standen im Versuchsbrennerstand, im Keller des Labors und in der Waschkau 1) fortgesetzt wurden.

Die Ergebnisse aus den umfangreichen Arbeiten fanden ihren Niederschlag in der Projektierung einer halbtechnischen Anlage. Mit dem Bau wurde 1957 begonnen. Acht Monat dauerte die Montage, dann begann der Probetrieb. Die Anlage war in der Versuchsflammmofenhalle errichtet worden und wurde längere Zeit betrieben.

Erwähnt werden muss noch, dass Versuche zum Reduktionsrösten im Farblabor des Feinstrumpfwerkes ESDA (am Bahnhof in Lichtenstein) durchgeführt wurden. Zur Bestätigung der gewonnenen Erkenntnisse wurde eine kleintechnische Anlage im ehemaligen Gaswerk, ebenfalls in Lichtenstein aufgebaut. Zur Realisierung dieser Versuchsreihen war Leuchtgas notwendig und dieses stand damals in St. Egidien noch nicht zur Verfügung. Mit den Ergebnissen dieser umfangreichen Forschungsarbeiten waren die Grundlagen für die Projektierung der Abteilung Feinhütte geschaffen.

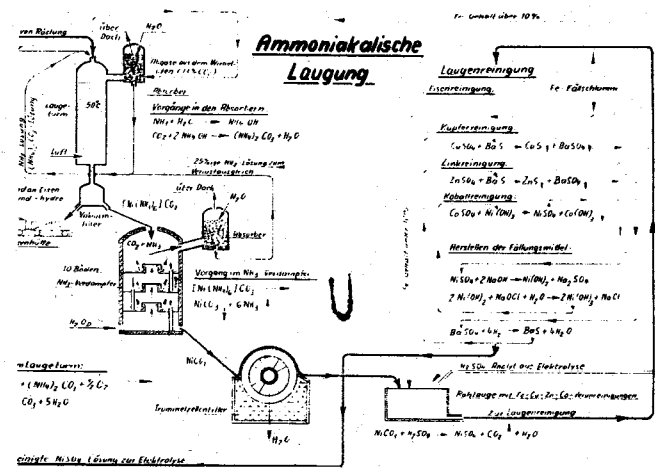
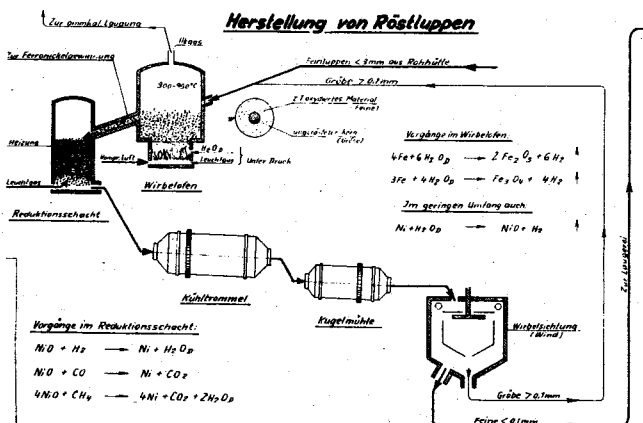
Das eigentliche Verfahren bestand darin, dass die Feinluppen geröstet wurden. Bei dem Röstprozess wird das Eisen oxidiert, während das Nickel in feinst verteilter Form im Röstgut erhalten bleibt.

Anfangs erfolgte der Röstprozess in Drehrohröfen, später in einer Wirbelschichtrostanlage (WSRA).

Die Einführung des modernen WSR-Verfahrens erfolgte gemeinsam mit dem Institut für Nichteisenmetalle. Das Röstgut wurde in Kugelmühlen zerkleinert. In einer Ammoniak-Ammonkarbonat-Lösung wurde unter Einblasen von Luft das Nickel herausgelöst. Nach der Abtrennung des verbleibenden Reststoffes (Eisenoxid) durch Filtration wurde im Verdampfer der Ammoniak ausgetrieben und das Nickel als Nickelkarbonat gewonnen (NiCO₃) gewonnen.

Der Ammoniak wurde zum Neuanatz der Lösung zurück gewonnen. Das Nickelkarbonat im sauren Elektrolyten gelöst und aus dieser Lösung das Nickel elektrolytisch als Metall abgeschieden.

Verfahrensschema des Röst-Laugungs-Prozesses:



Wer kann helfen?

Beim Schreiben über die Vergangenheit der Nickelhütte müssen wir immer wieder feststellen, dass es noch eine Reihe offener Detailfragen gibt, welche wir leider noch nicht klären konnten.

Deshalb bitten wir unsere ehemaligen Betriebsangehörigen, uns bei der Beantwortung der folgenden Fragen zu helfen:

1. Wann haben wir den Großversuch mit Kriwoj Rock-Erz gefahren? Welche Probleme traten auf? Was war der Sinn des Großversuches?
2. Wann fuhr der erste mit einer E-Lok bespannte Erzzug von Callenberg Süd I zur Hütte?
3. Wann wurden die ersten Versuche zur Nassfahrweise
 - * in der Schaltgruppe 01 (Trockentrommeln)
 - * in der Schaltgruppe 02 (Drehrohröfen) gefahren?
4. Was wurde mit dem Einsatz unserer Rennschlacke im VEB Zementwerke Karsdorf bezweckt und wann fuhr der erste Ganzzug mit Schlacke nach Karsdorf?

Weiter bitten wir unsere ehemaligen Kolleginnen und Kollegen uns folgende Sachzeugen leihweise oder zum ständigen Verbleib im Heimatmuseum St. Egidien zu übergeben.

Interesse besteht an Fotos, jede Art von Aufschreibungen, Brigadetagebücher usw.
Bitte keine Ehrengeschenke!

Eure sachkundigen Antworten und Sachgaben übergebt bitte an:

1. Peter Liebold
Schulstraße 29A, 09350 St Egidien, Tel. 85668
2. Martin Kuttritz
Schöne Aussicht 17, 09350 Lichtenstein, Tel. 3971
3. Werner Ebert
Zum Wiesenrain 3, 09350 Lichtenstein, Tel. 86577

Wir trauern um unseren Kollegen

Gotthard Schmieder,

der im Alter von 55 Jahren aus unserer Mitte gerissen wurde.

In seiner über 15-jährigen Tätigkeit als Bauhofleiter der Gemeinde hat er sich engagiert und zuverlässig für die Belange des Ortes eingesetzt.

Wir verlieren mit ihm einen stets hilfsbereiten Mitarbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Martin Zergiebel
Stellv. Bürgermeister
St. Egidien, im Mai 2006



Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

26.05., 08.06.,
22.06.2006 Mülltonne
12.06., 07.07.2006 Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

31.05., 29.06.2006 Gelbe Tonne

OT Lobsdorf

19.06., 13.07.2006 Gelbe Tonne

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24h: 03763/405 405
Internet: www.rzv-glauchau.de

Hinweis:

Der nächste Gemeindespiegel erscheint am
13. Juli 2006.

Heimatmuseum

Die nächsten Öffnungszeiten des Museums im Gerth-Turm sind:

Samstag, den 03. Juni, und
Sonntag, den 04. Juni 2006,
jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Vielleicht nutzen Sie das hoffentlich schöne Wetter an diesem Pfingstwochenende und besuchen unser Heimatmuseum?

Viele große und kleine Kostbarkeiten können hier bestaunt werden!

Museumsleitung

**Wir gratulieren unseren
älteren Mitbürgern ganz
herzlich und wünschen
weiterhin recht viel Gesundheit!**



St. Egidien

Herrn Manfred Rößger	am 02.06. zum 76. Geburtstag
Frau Ingeburg Grusdat	am 03.06. zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Seidel	am 03.06. zum 77. Geburtstag
Herrn Franz Ziegler	am 03.06. zum 77. Geburtstag
Frau Gertrud Weigel	am 05.06. zum 85. Geburtstag
Herrn Siegfried Daum	am 06.06. zum 75. Geburtstag
Herrn Otto Hartig	am 07.06. zum 87. Geburtstag
Herrn Erwin Smigelski	am 07.06. zum 72. Geburtstag
Frau Wella Popp	am 08.06. zum 89. Geburtstag
Frau Isolde Liebold	am 10.06. zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Egerland	am 12.06. zum 88. Geburtstag
Frau Gisela Hänsel	am 13.06. zum 70. Geburtstag
Herrn Franz Witte	am 15.06. zum 72. Geburtstag
Frau Gertraude Bräutigam	am 16.06. zum 76. Geburtstag
Herrn Harry Klein	am 16.06. zum 78. Geburtstag
Frau Else Richter	am 17.06. zum 74. Geburtstag
Frau Else Gutsche	am 18.06. zum 88. Geburtstag
Frau Leonore Czaika	am 18.06. zum 70. Geburtstag
Frau Ruth Haugk	am 19.06. zum 73. Geburtstag
Herrn Eberhard Hauschild	am 20.06. zum 72. Geburtstag
Herrn Horst Steinitz	am 20.06. zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Richter	am 21.06. zum 82. Geburtstag
Herrn Walter Wutzler	am 25.06. zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Müller	am 27.06. zum 87. Geburtstag
Frau Edith Wienhold	am 27.06. zum 85. Geburtstag
Frau Marga Steinmetz	am 28.06. zum 82. Geburtstag
Frau Brunhilde Luck	am 29.06. zum 80. Geburtstag
Frau Magdalena Weise	am 29.06. zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Seifert	am 30.06. zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Heidel	am 01.07. zum 73. Geburtstag
Frau Anneliese Pöker	am 02.07. zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Barz	am 02.07. zum 82. Geburtstag
Herrn Klaus Schmidt	am 02.07. zum 72. Geburtstag
Frau Inge Bohn	am 03.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Merther	am 05.07. zum 79. Geburtstag
Frau Christa Pliska	am 06.07. zum 79. Geburtstag
Frau Johanna Illing	am 07.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Gottfried Keller	am 07.07. zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hübner	am 10.07. zum 72. Geburtstag
Herrn Günther Köhler	am 11.07. zum 72. Geburtstag
Herrn Siegfried Heidel	am 13.07. zum 75. Geburtstag
Frau Inge Zeun	am 15.07. zum 79. Geburtstag
Herrn Wolfgang Böttcher	am 16.07. zum 78. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Frau Brunhilde Weise	am 01.06. zum 80. Geburtstag
Frau Gertraude Barth	am 03.06. zum 75. Geburtstag
Frau Anita Uhlig	am 06.06. zum 74. Geburtstag
Frau Marga Feierabend	am 09.06. zum 72. Geburtstag
Frau Elli Petzold	am 20.06. zum 90. Geburtstag
Frau Anna Spieß	am 20.07. zum 87. Geburtstag
Herrn Rolf Klaue	am 20.06. zum 71. Geburtstag

Frau Marianne Reinhold am 22.06. zum 77. Geburtstag
 Herrn Johannes Gaudes am 28.06. zum 85. Geburtstag
 Herrn Hellmut Rabe am 28.06. zum 81. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Magdalena Schnabel am 04.06. zum 84. Geburtstag
 Herrn Günter Knöfler am 14.06. zum 83. Geburtstag
 Herrn Gotthard Müller am 17.06. zum 71. Geburtstag
 Frau Helga Stefan am 27.06. zum 70. Geburtstag
 Frau Elsa Schulze am 30.06. zum 87. Geburtstag
 Frau Anni Bretschneider am 01.07. zum 77. Geburtstag
 Frau Waltraud Großmann am 02.07. zum 71. Geburtstag
 Herrn Arno Tirschmann am 16.07. zum 92. Geburtstag

Rätsel

Quizfragen

1. Wer wurde 1898 vom Technischen Institut München abgewiesen?
2. Was versteht man unter „wobbeln“?
3. Unter welchem Namen sind X-Strahlen bekannt?
4. Welche Wissenschaft befasst sich mit Süßwasserlebensräumen und deren Organismen?
5. Welche Gewächse werden auch als karnivore Pflanzen bezeichnet?

Was sonst noch interessiert ...

Einkaufstaschen aus Papier, Plastik oder Stoff

Auch für die Umwelt tragbar:

Die Diskussion um Plastiktüte oder Jutetasche war für viele der Anstoß, über die Müllvermeidung beim Einkaufen nachzudenken. Mittlerweile hatte sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Plastiktüten unnötig sind, und dass Stofftasche oder Einkaufskorb die umweltfreundliche Alternative darstellen. Durch das vermehrte Auftauchen von Taschen aus Papier kehrt allerdings wieder Verwirrung an der Supermarktkasse ein. Sogenannte Ökobilanzen favorisieren mal das eine, mal das andere Material, ohne dass für den Verbraucher klar wird, auf welchen Grundlagen die Bilanz basiert. Hier einige Infos, um den Durchblick wiederzugewinnen:

Plastiktüten werden in der Regel aus Polyethylen (PE), einem Erdölprodukt, hergestellt. Papiertaschen bestehen meist aus Kraftpapier, einer Mischung aus chlorgebleichten und ungebleichten Zellstoffen. Dieses wird aus Schwach- und Restholz gewonnen. Holz ist im Gegensatz zu Erdöl ein nachwachsender Rohstoff. Allerdings benötigt die Produktion der Papiertragetasche einen höheren Energieeinsatz. Auch die Schadstoffbelastung der Umwelt bei der Herstellung ist hier höher als bei der Tüte aus PE. Die Verwertung der Einwegtaschen ist in beiden Fällen unbefriedigend. Um PE wiederzuverwerten, muss es sortenrein gesammelt werden.

Dies ist aber nur in wenigen Fällen üblich und wird sich aus Kostengründen in absehbarer Zeit nicht durchsetzen. Laut Aussage des Umweltbundesamtes sind zurzeit noch keine

Tragetaschen aus Recyclingpapier auf dem Markt, da bisher kein Papier mit genügender Reißfestigkeit produziert wird. Nach Gebrauch stellen Papiertüten nur Altpapier geringer Qualität dar, so dass sie schwer absetzbar sind. Der Umstieg von Plastiktragetaschen auf solche aus Papier ist also nicht sinnvoll. Auch wenn Taschen aus Recycling-Papier angeboten werden, bleibt als Fazit aus diesen Ergebnissen: Mehrweg bleibt der Weg der Vernunft. Auch Einwegtaschen aus Papier schneiden schlechter ab als Stofftasche oder Einkaufskorb. Also denken Sie beim Einkaufen daran, eine Stofftasche oder einen Einkaufskorb mitzunehmen und lassen Sie sich nicht von undurchsichtigen „Ökobilanzen“ einlullen.

Handwerkliche Leistungen - fachgerechter Service

SICHERHEITS-SCHLIESSTECHNIK

Ing. Günter Schramm

• Beratung • Verkauf • Montage
 • Reparaturen • Schlüssel • Schlösser
 • Beschläge • Schließanlagen

NOTÖFFNUNGEN

09350 Lichtenstein • Michelner Straße 13
 Telefon (03 72 04) 37 18
 Ladenöffnungszeiten: Mi + Do 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t. ab 5 t. Euro/50kg Euro/50kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
REKORD-Briketts (Lausitz)	10,45 9,35	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	9,25 8,25	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,60 5,30	

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Kohlehandel Schönfels

Sparen Sie bis zu 50 % Ihrer Abfallgebühren durch Trennung kompostierbarer Abfälle aus dem Haushalt

Küchenabfälle, verdorbene Nahrungsmittel, Obst-, Salat- und Gemüsereste, Eier- und Nusschalen, Kaffeefilter, Teebeutel, Topfpflanzen, Blumen, Gartenabfälle, Fallobst, Unkraut, Strauch- und Rasenschnitt, Laub, Küchen- und Knüllpapier

Die Biotonne eine preiswerte Lösung

- keine Grundgebühr oder Miete
- keine Mindestentleerungen

Abfallwirtschaft Altvater & Co. GmbH & Co. KG
 Neue Heimat 9a
 09212 Limbach-Oberfrohna
 Tel.: 0 37 609/5199-0
 Fax: 0 37 609/5199-30

SULO

Ihr Traumurlaub
Sommer 2006:

KORFU

JUWEL DES IONISCHEN MEERES

Korfu ist Homers Insel der Phäaken, das Eiland, von dem Odysseus verhext wurde, besungen und beschrieben von großen Dichtern wie Shakespeare und den Gebrüder Durrell. Als Griechenlands westlichstem Punkt ist die Insel für uns das Tor zum zauberhaften Garten der antiken griechischen Zivilisation und Kultur. Von der Natur üppig ausgestattet ist der farbenprächtige Anblick Korfus bis heute nahezu unversehrt: imposante Festungen, byzantinische Kirchen und Klöster, verwinkelte Dörfer und Städte - und dazu endlose Strände oder einsame Badebuchten, grüne Wälder, Flüsse und Seen. Seit Kaiserin Elisabeth von Österreich, besser als Sissi bekannt, das Archillean-Schlösschen zur Sommerresidenz wählte, gilt Korfu als exklusives Urlaubsziel und - als ein Vorbild. Heutige Urlauber dürfen sich auf herrliche Ferien an einsamen Stränden und in der faszinierenden Inselhauptstadt freuen.



schon ab € 699,-

Atouro
Gruppen- und Sonderreisen

Wählen Sie Ihr Hotel:

3***-Park-Hotel, Gauvia

Nettes Hotel ca. 1km vom Meer mit schöner Garten-/Poolanlage. Büfett-Restaurant, Bar, Tennisplatz (Gebühr). 195 wohnliche Zimmer mit Bad oder Dusche/ WC, Föhn, SAT-TV, Klimaanlage (im Sommer), Telefon, Balkon. Landeskategorie B (3 Sterne), Atouro-Bewertung: ***

4****-Hotel Corfu-Chandris, Dassia

Strand-Hotel mit großer Gartenanlage, Pool, Poolbar, Liegewiesen. Gutes Fitness-Studio, kleine Wellness-Abteilung (Gebühr) mit Sauna, Dampfbad, Jacuzzi, Massage. Elegante Aufenthaltsräume, Bar, Restaurant (Büfett). 252 gut ausgestattete Zimmer mit Bad/WC, Föhn, Klimaanlage, Telefon, Minibar, SAT-TV, Balkon oder Terrasse. Landeskategorie A (4 Sterne), Atouro-Bewertung: ****

Termine/Preise p.P. (ab Flughafen Leipzig)

12. 09. bis 19. 09. 2006	*** € 699,-	**** € 879,-
26. 09. bis 03. 10. 2006	*** € 679,-	**** € 729,-
Einzelzimmerzuschlag	*** € 100,-	**** € 175,-
Meerblickzuschlag (p.P. im DZ)		**** € 35,-
Ausflugspaket	*** € 185,-	**** € 185,-

Im Preis enthalten:

- Flug ab/bis Leipzig nach Korfu und zurück
- Flughafensteuer/Sicherheitsgebühren
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 7 Übernachtungen im gebuchten Hotel
- Halbpension: täglich Frühstück und Abendessen im Hotel
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Korfu-Reiseführer je Zimmer
- Veranstalter-Insolvenz-Versicherung

Fakultativ: Ausflugspaket mit 1 Halbtags- und 3 Tagesausflügen
Deutsch sprechende Reiseleitung

Weiteres TOP-Angebot:



KRETA schon ab € 699,-

*Fordern Sie gleich
Infomaterial an!*

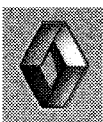


**SECUNDO-
VERLAG**

Verlag für kommunale
Mittelungsblätter



Frau Frister
Auenstraße 3
08496 Neumark
Sachsen
Tel. 0376 00/20 21
Fax 0376 00/36 76



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Überzeugend in jeder Beziehung.
Der Renault Mégane.



Der Renault Mégane als 3-, 4- und 5-Türer oder Grandtour hat jede Menge Stärken:

- Frisches, sportliches Design
- Hochwertige Materialien im Innenraum
- Viele zusätzliche Optionen wie Einparkhilfe und MP3-Radio
- ABS, ESP, ASR und bis zu zehn* Airbags erhältlich

Überzeugen Sie sich selbst auf einer Probefahrt.

Unser Barpreis für einen Renault Mégane Grandtour Avantage 1.6 16V 82 kW (112 PS)

€ 15.400,-

zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten 420,00*

**AUTOHAUS
BRAUNE**

Hauptstraße 47
09355 Gersdorf
Tel.: 03 72 03/43 62
Fax: 03 72 03/44 02

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 9,3, außerorts 5,7, kombiniert 7,0, CO₂-Emissionen kombiniert 166 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Abb. zeigt Renault Mégane 3-Türer Privilege mit Sonderausstattung.

*Beim 3-Türer.



**Städtische Wohnungsgesellschaft mbH
Lichtenstein**

Altersgerechtes Wohnen

- in unserem Bestand Ernst-Schneller-Siedlung 5 und 6 in Lichtenstein
- 1-Raum-Wohnungen mit Balkon (Flur, Bad, Küche, Wohnz., Schlafnische, ca. 32,5 m², ca. 126,- Euro zzgl. 95,- Euro Nebenkostenvorauszahlung)
- Aufzüge im Haus, Seniorenbegegnungsstätte, günstige Einkaufsmöglichkeiten, Pflegedienst, Arztpraxis, Treppenhausreinigung

Tel. 037204/61201 • SWG mbH • Badergasse 17 • 09350 Lichtenstein

**KRANKEN-UND PFLEGEDIENST GMBH
Bergmann**



Pflegegruppe Reiss

Achatstraße 1 - St. Egidien

Beratung - Unterstützung - Pflege
Ihre Erwartung -

unser Leistungsanspruch



24 Stunden...037204 - 7670

www.krankenundpflegedienst.de

info@kpfghmbh.de

**Der neue Bildband von Lichtenstein,
St. Egidien und Bernsdorf**

- mit allen Ortsteilen
- mit über 220 farbigen Luftbildern

Ihr besonderes
Geschenk für nur **32,50**

- Erhältlich
- im Buchhandel
 - Stadtinformation



und unter:
info@helu-luftbildverlag.de
+ Vereko.

Fragen Sie auch nach den bereits erschienenen Bildbänden der Regionen Zwickau, Glauchau, Waldenburg, Limbach-Oberfrohna, Zwönitztal, Hohenstein-Ernstthal, Crimmitschau, Stollberg

PFLEGEDIENST "SONNENSCHEN"



MARINA RABE

Lungwitzter Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911
Fax 037204/60218
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Mo - Fr 10 - 14 Uhr, außer Donnerstag, Gesprächstermine nach tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles sprechen - Anruf genügt - ich komme.

**Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH
Schrotthandel**



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- Neu: Ankauf von Altpapier

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Do - Fr 7 - 18 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22
Samstag 8 - 12 Uhr

-- gedruckt auf Recycling-Papier 05/2006/20 --